



Regional erzeugt - regional verbraucht: Den Strommarkt in Ruhstorf starteten Bürgermeister Andreas Jakob, Anlagenbetreiber Gerhart Pfaffinger und Thomas Oppelt vom Bayernwerk direkt im einspeisenden Solarpark in Hütting.

31.08.2022 15:00 CEST

Regionaler Strommarkt Ruhstorf geht an den Start

Ruhstorf a.d.Rott. Regional, dezentral, ökologisch: Mit dem bereits elften regionalen Strommarkt geht im niederbayerischen Ruhstorf ein weiterer Hofladen für Energie an den Start. Die Bürgerinnen und Bürger können damit den vor Ort erzeugten Strom aus Erneuerbaren Energien beziehen. Das neue Angebot stellten am Dienstag (30. August) Vertreter von Gemeinde und Bayernwerk vor.

Mit der Sonnenenergie aus der Nachbarschaft den Wäschetrockner starten, das E-Bike laden oder ganz einfach den Kühlschrank laufen lassen. Es ist nur

ein Ausschnitt dessen, wie Strom regional erzeugt und auch genutzt werden kann. Mehr Regionalität geht nicht. In Ruhstorf wurde nun ein weiterer regionaler Strommarkt des Bayernwerks gegründet, der genau diese Energieverteilung vor Ort zum Ziel hat. Mit dem Tarif „RegioEnergie Ruhstorf“ können die Bürgerinnen und Bürger des Ortes nun künftig zertifizierten Ökostrom aus der Region beziehen, der beim Preis auch die überregionalen Wettbewerber um Einiges unterbietet: So liegt der Arbeitspreis für eine Kilowattstunde aus dem Regionalen Strommarkt Ruhstorf bei 35,97 Cent/kWh, während vergleichbare Angebote ab rund 58 Cent/kWh beginnen. Damit ist es nicht nur aus ökologischer, sondern auch ökonomischer Perspektive das beste Angebot für neue Stromkunden. Die Strommengen dafür werden weitgehend aus regionalen Photovoltaikanlagen und Wasserkraftwerken gedeckt. Aktuelle stellt die PV-Freiflächenanlage von Landwirt Gerhart Pfaffinger mit rund 1 Megawatt die zunächst benötigte Strommenge bereit. Weitere Einspeiser von Erneuerbaren der näheren Umgebung können ebenso mitmachen und ihren Strom direkt vor Ort vermarkten.

„Mit dem neuen, innovativen Angebot bringen wir zum ersten Mal die Erzeuger und Verbraucher auf dem heimischen Energiemarkt zusammen. Wenn wir den Strom über eine regionale Plattform, direkt aus der Nachbarschaft, beziehen, können wir ein gutes Stück zur Wertschöpfung wie auch zur Verbesserung der Klimabilanz vor Ort beitragen“, erklärte Andreas Jakob, Bürgermeister von Ruhstorf, bei der Vorstellung des regionalen Strommarktes. Stromversorgung und Stromabnahme finden nun vor Ort statt. „Ich denke, das ist im Kleinen ein richtungsweisender Schritt in die zukünftige Stromversorgung: Dezentral, flexibel und mit einem persönlichen Ansprechpartner vor Ort“, sagte Andreas Jakob.

Vorreiter für die wirkliche Energiezukunft

Nach den Worten von Thomas Oppelt, Geschäftsführer der Bayernwerk Regio Energie, kommt Ruhstorf damit der Energiezukunft ein Stückchen näher. „Gerade in dieser Zeit gibt es ein Bedürfnis der Menschen nach Versorgungssicherheit, Nachhaltigkeit und regionaler Nähe. Die Menschen wollen Energie aus der Heimat. Dort erzeugt, dort verbraucht.“ Diese Nähe sei der Kern regionaler Märkte, in die auch Bürger ihre Erzeugungsanlagen einbringen oder in denen sie regenerativen Strom aus regionaler Herkunft beziehen können. Das Bayernwerk biete die Technologie, die zur Umsetzung dieser Strommärkte erforderlich ist. Mit der Vernetzung dezentraler Erzeugung zu regionalen und lokalen Märkten nehme das Energiesystem eine

echte Neuausrichtung. „Wir freuen uns sehr, den Markt Ruhstorf bei dieser Entwicklung begleiten zu dürfen. Wir haben noch viel vor, wir wollen weitere Digitalisierungs- und Visualisierungslösungen einbauen und den Strommarkt in Richtung eines physischen Strommarkts weiterentwickeln“, erklärte Thomas Oppelt.

Neben Ruhstorf können Bürger aus folgenden weiteren Gemeinden am Strommarkt teilnehmen: Bad Griesbach, Pocking, Kirchham, Bad Füssing, Tettenweis, Kößlarn, Malching und Rotthalmünster, Neuhaus a. Inn, Neuburg a. Inn sowie Fürstenzell. Bürgerinnen und Bürger aus diesen Orten können sich bei Interesse an dem Stromtarif „RegioEnergie Ruhstorf“ bei Frau Monika Roßmadl von der Marktgemeinde Ruhstorf unter 08531 / 93 12 33 oder per E-Mail unter regioenergie@ruhstorf.de melden.

Bereits zum Start stellt die Photovoltaikanlage im Nahe gelegenen Hütting den vor Ort erzeugten Strom für potentiell 500 neue Kunden in der Region zur Verfügung. Eine Beteiligung weiterer Energieerzeuger aus der Nähe, idealerweise mit einer Leistung größer als 100 kWp, ist weiterhin möglich. Ruhstorf Vhr im Internet unter www.bayernwerk.regionaler-strommarkt.de/ruhstorf.

Kurzprofil Bayernwerk AG

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für Energie in Bayern. Die Bayernwerk AG steuert die Unternehmen der Bayernwerk-Gruppe. Gemeinsam mit den Menschen in Bayern gestaltet die Unternehmensgruppe die Energiezukunft im Freistaat aktiv mit und sorgt dafür, dass immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht. Die Bayernwerk-Gruppe setzt sich mit innovativen Lösungen, moderne und sichere Energienetze, Elektromobilität, dezentrale Energieerzeugung oder für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung ein. Ein starker Fokus liegt darauf, die Bürgerinnen und Bürger in Bayern bei ihrer persönlichen Energiewende zu unterstützen. Die Unternehmen der Bayernwerk Gruppe fördern die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den bayerischen Regionen.

Sitz der Bayernwerk AG ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.

Kontaktpersonen



Michael Bartels

Pressekontakt

Stellvertretender Pressesprecher Bayernwerk AG

Digitalisierung, Wachstum, Nachhaltigkeit, E-Mobilität

michael.bartels@bayernwerk.de

+49 941 201 2077

+49 160 913 955 28